

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

knatterte seine Maschine dem Feinde Todesgrüße entgegen — und daß den Russen an jenem Tag ihr Überfall mißlang, war sein Verdienst.

Aber große, persönliche Tapferkeit ist im Gesamtrahmen kriegerischer Operationen keineswegs die allein schätzenswerte Eigenschaft des Kommandanten; fast ebenso wichtig ist es, sich durch Klugheit und Besonnenheit das Vertrauen der Leute zu erwerben, so daß in entscheidenden Momenten blindlings auf sie gezählt werden kann. Fähnrich Franz Willwert des Infanterieregimentes Nr. 5 nun besaß wieder diese Eigenschaft in hohem Maße. Er ließ sich während eines Gefechtes einfach durch nichts verwirren; er dirigierte seine Soldaten mit kühlem Kopf und setzte sie niemals unnötigen Gefahren aus. Er wachte wie ein Schutzengel über die Mannschaft, die in der Hitze des Kampfes naturgemäß jeden Überblick verliert; er lenkte sie derart, daß sie fühlte, welchen Schutz sie an ihm hatte, welche Sorgfalt er unter allen Umständen übte, um Opfer zu vermeiden, die keinen sicheren Erfolg versprachen. Wenn aber der Augenblick erschien, da er seine Leute brauchte, wenn er sein Phlegma mit Kühnheit tauschte, dann wußten die: es gilt, das Letzte herzugeben. Und mit solch einem Zuge vollbrachte er dann Wunderdinge. Seine silberne Tapferkeitsmedaille erster Klasse gibt Zeugenschaft, wie hoch auch solche Soldatentugend gewertet wird.



## Weidwund verbellt.

Eine Patrouille der Unseren war an der montenegrinischen Grenze in der Nähe der Gendarmeriekaserne Rasanci vorgerückt. Ganz leise mußten sie schleichen, denn aus jedem Gebüsch konnten die Schüsse des heimtückischen Feindes fallen. Da gibt plötzlich der eine ein Zeichen. Sofort drücken sich alle nieder und atmen kaum. Es ist ganz still. „Was gibts denn?“ fragt leise der Führer.